

SCHULE & JAGD.



SCHWANENSTADT, ATZBACH, AICKIRCHEN. In den Volksschulen Schwanenstadt, Atzbach und Aichkirchen fanden vor kurzem lehrreiche Projektstunden statt. In Abstimmung mit den Pädagoginnen wurden diese im Rahmen des Sachunterrichtes von Gerhard Huemer mit Fachwissen und umsichtigem Engagement gestaltet.

Die Jäger tragen Verantwortung für die Wildtiere und deren Lebensraum sowie für den Erhalt von Struktur- und Artenreichtum in den Revieren. Dabei ist es ihnen wichtig, für gesunde und artenreiche Wildbestände und somit für einen guten Wald-Wildausgleich zu sorgen. Die Lebensräume und Jagdzusammenhänge im Verlauf der Jahreszeiten wurden den Schülerinnen und Schülern in einer altersgerechten Power-Point-Präsentation nähergebracht.

Mit großer Arbeitsfreude und zahlreichen Fragen der Kinder wurden Themen wie Baumarten, Hecken, Biotope, Wildarten, Reviereinrichtungen, Jagdhunde, Verhalten im Wald, Jagdkultur und Wildbret-Vermarktung besprochen.

Der Film „Die Jagd im Rhythmus der Jahreszeiten“ von Biologieprofessor Dr. Roman Auer zeigte noch spannende Zusammenhänge zwischen Menschen, Natur und Wild. Zum Abschluss durften die Kinder dem Jagdhorn einige Töne entlocken.



ALKOVEN NORD. „Das kleine Jäger einmal Eins“ Schon wieder rechnen? Nein, am Waldtag doch nicht!

Am 24. Oktober erwartete 20 Kinder aus der Volksschule Leonding eine besondere Herbststimmung im Jagdrevier Alkoven Nord. Jäger Paul Keppelmüller trotzte dem Wetter mit guter Laune. Die Kinder bewunderten die Ausstattung des Jägers beim Pirschgang und waren fasziniert vom umfangreichen Wissen des jungen Jägers. Immer tiefer ging es in die Au hinein. Entlang des Weges fanden die Kinder heimische Tierbilder, die sie fleißig einsammelten. Jäger Paul bereitete damit ein tolles Waldtiermemory vor. Aber nicht nur das! Gekonnt imitierte er Tierstimmen und die Kinder konnten seine Jagdtrophäen selbst in Händen halten.

Und dann durfte endlich ich als Frau Lehrerin, auch Jägerin der Jagdgesellschaft, zu Wort kommen. Meine Überraschung war Jagdhund „Tassi“, der sich sehr über die vielen streichelnden Kinderhände freute. Stolz durfte der Deutsch Kurzhaar zeigen, was er bei der Jagd kann. Das brachte ihm großen Applaus ein.

Der Abschluss dieses tollen Waldtages fand am Auwald-Spielplatz der Gemeinde Alkoven statt. Dort erwartete die Kinder eine Abschlussjause: Es waren Hundetascherl. Das Rezept ist im Kindermagazin „Der Fäustling“ (Ausgabe 4) des OÖ. Landesjagdverbandes zu finden. Helene Straßmayr



HARTKIRCHEN. „Mit dem Jäger durchs Revier“ lautete auch heuer wieder das Motto der Kinderferienaktion der Jagdgesellschaft Hartkirchen am 16. August. Auf einer etwa acht Kilometer langen Wanderung vom Kirchenplatz hinauf nach Oed in Bergen erfuhren die Kinder an verschiedenen Stationen Wissenswertes zum Thema Jagd und jagdliches Brauchtum. Mit großem Interesse verfolgten sie die Erläuterungen der Jäger über die Arbeit im Revier. Mit dabei waren auch die beiden Jagdhunde Ferra und Andra. Die Kinder waren von der Arbeit der „Großen Münsterländer“ begeistert.

Anschließend konnte jedes Kind bei einem lustigen Frage-Spiel sein Wissen unter Beweis stellen. Ende der Wanderung wartete bereits der Falkner Andreas Kaltenböck und begeisterte die Kinder mit seiner Flugvorführung. Abschließend überraschte der Jagdleiter Josef Lanzersdorfer alle noch mit einer Jause. Es war für Alle ein spannender Tag in der Natur.

Zur Erinnerung bekamen die Kinder einen Wildtierkalender, ein Kindermagazin des OÖ Landesjagdverbandes und einen Wildtieranstecker überreicht.

ALKOVEN SÜD. Einen spannenden Vormittag erlebten die Kinder vom Kindergarten Institut Hartheim/Alkoven am 30. Juni im Jagdrevier Alkoven-Süd. Jagdleiter Helmut Jungreithmeier und Waldpädagogin Marlene Weidinger begeisterten die Kleinen bei einem Rundgang im Revier. Es gab vieles zu entdecken und zu sammeln, es wurden Spuren gelesen und auch zahlreiche Wildtierpräparate begutachtet. Im Besonderen wurde auf die Bedeutung des Waldes und den Lebensraum der Wildtiere hingewiesen. Großes Interesse erweckten die beiden Jagdhunde Cora (Weimaraner) und Burgi (Rauhhaardackel), die die Kindergartenkinder bei der drei Kilometer langen Runde durch den Wald begleiteten.

Nach dem lehrreichen Vormittag wurden die Kinder mit der Urkunde „Waldfüchse“ ausgezeichnet.



FREINBERG. Im Rahmen der Ferienpassaktion der Gemeinde Freinberg fand im September der Tag „Jugend und Jagd“ statt. 20 Kinder folgten der Einladung der Jägerschaft, die von Jungjägern durch den Wald geführt wurden und ihnen bei verschiedenen Stationen das Thema Jagd und alles was damit verbunden ist, näherbrachten. Unter anderem „Drohnen und Kitzrettung“; dabei durften sich Kinder im Feld verstecken und wurden mittels Drohne gesucht; Vorführung der verschiedenen Hunderassen und deren Aufgaben wie Schweißarbeit; Pflanzenkunde; Tierkunde mit Präparaten; Luftdruckgewehr schießen und die Kinder mussten auf einer Kanzel mit dem Fernglas und Spektiv einen Fasan finden.



HÖHNHART. Die Jägerschaft Hönhart war am Freitag den 12. August Mitgestalter des Kinderferienprogrammes der Gemeinde Hönhart. Gemeinsam ging es „Mit dem Jäger in den Wald“. Jagdleiter Martin Erhart erzählte den Kindern Allgemeines zur Jagd in Hönhart und Karl-Heinz Neuhold bereitete interessante Stationen mit jagdpädagogischem Hintergrund vor, unter anderem mit Präparaten von Wildtieren. Bei den Kindern besonders beliebt waren natürlich die Jagdhunde der Hundeführer Daniel Kaineder und Christine Linecker-Neuhold.



SCHENKENFELDEN. Am 27. August luden die Jägerinnen und Jäger der Jagdgesellschaft Königsschlag sowie Jagdgesellschaft Schenkenfelden I insgesamt 32 Kinder bei strahlendem Sonnenschein zu einer gemeinsamen Pirsch in den Miesenwald ein. Dabei lernten die Kinder über die vielen Aufgaben der Jagd im Rhythmus der Jahreszeiten. Eine große Freude für die kleinen Pirschgänger waren natürlich die Jagdhunde, die an Streicheleinheiten an diesem Tag nicht zu kurz kamen. Ein besonderer Dank gilt Josef Birngruber und Josef Winklehner, die den staunenden Kindern die Holzarbeit im Miesenwald näherbrachten. Zum Abschluss wartete noch ein besonderer Gast: Falknerin Lisi Pfann-Irrgeher kam mit ihrem Uhu. Die Kinder stellten zahlreiche Fragen und wollten alles über die größte Eulenart wissen. Es ist für die Jägerschaft immer wieder eine besondere Freude, das hohe Interesse der Kinder an der Natur und den heimischen Wildtieren mitanzusehen.



Übergabe von Wildtierkalendern des OÖ Landesjagdverbandes durch Jagdleiter Martin Erhart von der Hönharter Jägerschaft am 08.11. in der Volksschule Hönhart an die begeisterten Kinder.



KIRCHBERG-THENING. Heuer konnten die Kinder der 4. Klasse Volksschule mit den Jägern wieder eine Wanderung durch das Revier unternehmen. In vier Gruppen aufgeteilt, stellten sich die Weidkameraden den zahlreichen Fragen und versuchten, den Kindern die Natur, die Hege und die Jagd zu vermitteln. Ein gemeinsames Mittagessen bei der Hubertuskapelle rundete den sonnigen Vormittag ab. Viele der Kinder konnten übrigens im August wieder beim Ferienpass begrüßt werden. Gemeinsam wurden Insektenhotels gebaut; eines für jedes Kind zuhause und zusätzlich noch ein großes, das im Frühjahr seinen Platz bei der Hubertuskapelle finden wird.



MÜNZBACH. Die bereits 9. Auflage von Schule & Jagd wurde im Juni von der Jägerschaft Münzbach abgehalten. Bei geeigneten Wetterbedingungen erlebten 29 Kinder, zwei Pädagoginnen und die Jägerschaft einen interessanten und lehrreichen Schultag. Unter dem Motto „Wie schützen wir die Kinderstube unseres Wildes?“ wurde Altbewährtes gezeigt, aber auch der Einsatz einer Drohne vorgeführt. Die Themen „Welche Jagdeinrichtungen helfen dem Jäger bei der Hege und Pflege?“ und „Pflanzen und Forst“ wurden den Kindern spielerisch übermittelt. Bei einer Verkostung von Wildwurst und Natursäften aus der Region wurde die Exkursion kulinarisch abgerundet. Jagdleiter Wolfgang Greisinger und seine Jagdkameraden freuten sich über die rege Teilnahme.



ORT IM INNKREIS. Im Zuge einer Ferienpassaktion der Jägerschaft Ort im Innkreis wurde mit den Kindern ein Rundgang im Revier unternommen. Dabei erklärten die Weidkameraden mit Jagdleiter Josef Redhammer die Tier- und Pflanzenwelt. Es wurden auch Rehwild- und Fasan-Fütterungen besichtigt. Ebenso wurde den Kindern das richtige Verhalten im Wald und in der Natur nähergebracht. Und abschließend durfte sich jedes Kind ein Exemplar der Kinderzeitung „Der Fäustling“ zum Selberräteln zuhause mitnehmen.



ENZENKIRCHEN. Die Jagdgesellschaft Enzenkirchen durfte zur heurigen Ferienpass Aktion wieder knapp 40 Kinder einladen und begrüßen. Zahlreiche Fragen und Antworten warteten aus der Tier- und Pflanzenwelt auf die Kinder. Im Revier gab es nämlich verschiedenste Aufgaben zu meistern, welche mit einer Schatzsuche verbunden wurden. Den Abschluss gestalteten auch heuer wieder die Falkner mit ihren Greifvögeln.



KRONSTORF. Bei tollem Wetter waren insgesamt 44 Kinder, eingeteilt in zwei Gruppen, mit neun Jägerinnen und Jägern der Jagdgesellschaft Kronstorf auf der Pirsch. Zu Beginn wurde das Geheimnis gelüftet, was der Jäger alles im großen Rucksack eingepackt hat. Anschließend marschierten alle durch Wald und Feld. Nana, eine Kleine Münsterländer Hündin, zeigte, was sie in der „Jagdhunde-Schule“ schon alles gelernt hat - bis hin zum Apportieren aus dem Wasser. Kindgerecht wurde das Wissen über Reh, Hase, Fasan, Mader und Fuchs sowie deren Lebensraum vermittelt. Der Jagdbetrieb wurde erklärt, Jagdhörner erklangen, Bäume und Sträucher wurden bestimmt. Zum Abschluss gab es für die größeren Teilnehmer noch einen kleinen Wissenstest. Während der Ausgabe von Fasanenfedern und Rehbockabwurfstangen erklang die Ziehharmonika von Jäger Bernd. Ein schöner Tag - und die Jägerschaft freut sich schon aufs nächste Jahr.

RIED IM TRAUNKREIS. Auch dieses Jahr ging es mit den Kindern der zweiten Volksschulklassen kurz vor Ferienbeginn wieder mit den Jägern in den Wald. Eine Veranstaltung, die das Zusammenspiel von Pflanzen, Pilzen, Tieren und Menschen sowie die Sichtweise und Verantwortung der Jagd den Kindern und Lehrkräften näherbringen soll.

Während der kurzen Wanderung zur Haslachkapelle wurden bereits zahlreiche Fragen beantwortet. Dort angekommen, wurde mit den Schülern das richtige Verhalten in der Natur besprochen. Bevor es in den Wald ging, erarbeiteten die Kinder, was ein Jäger bei einem Pirschgang benötigt, sowie die Aufgaben und Pflichten der Jagd. Auch die Wichtigkeit von Kulturlandschaften sowie funktionierenden Natur- bzw. Lebensräumen wurden erläutert.

Am Weg in den Wald wurden mit Begeisterung Fundstücke gesammelt und Spuren entdeckt. Danach wurde manch jagdbares Wildtiere genauer besprochen und dazu passende Spiele durchgeführt, die den Kindern viel Spaß machten. Zwischendurch gab es eine Jause und zum Abschluss eine „Jäger-Urkunde“.



MANNING. Jagdleiter Stephan Brandmayr konnte heuer im Zuge des Ferienprogramms der Gemeinde Manning 17 Kinder zu einem interessanten Nachmittag im Wald begrüßen. Während der diesjährigen Wanderung durch den Wald, vorbei an Wildfütterung, Salzlecke und Hochsitz, standen das Zusammenspiel der Naturverjüngung des Waldes sowie Wild-Wald-Mensch im Vordergrund. Beim Jagd-Quiz wurde heuer ein spezieller Fokus auf das Reh-, Rot-, und Gamswild sowie deren Lebensräume gelegt. Der Großteil der Kinder schaffte es, beim Quiz alle 20 Fragen richtig zu beantworten! Aufgrund der guten Ergebnisse wurde der erste, zweite und dritte Platz ausgelost. Alle Kinder erhielten eine Medaille und einen selbstgemachten Flaschenöffner aus einer Geweihstange als Erinnerung. Besonderer Dank gilt den Jagdkollegen Franz Brandmayr für die Vorbereitungen und das Ausrichten des Ferienprogramms sowie den Jagdkollegen Bernd Berger, Markus Mair und unserem Alt-Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr für die Unterstützung.



NATTERNBACH. Für die Ferienprogramm Aktion veranstaltete Sandra Neumüller, zertifizierte Jagd- und Waldpädagogin, gemeinsam mit Jagdpächter Joseph Klaffenböck und der Jägerschaft Natternbach einen Vormittag im August zum Thema „Der Natur auf der Spur“. Zum Aufwärmen, an dem doch kühlen Samstag, wurde das Prädatoren-Spiel „Luchs und Reh“ gespielt. Anschließend durften die Kinder herausfinden, was alles nicht in einen Jagdrucksack gehört. Das richtige Verhalten im Wald wurde besprochen und danach ging es auch schon zu einer lehrreichen Wanderung durchs Revier. Mitten im Wald wurden Reviereinrichtungen entdeckt und die Kinder bekamen eine Klettersitz-Vorführung. Auch die beiden Jagdhunde „Cooper“ und „Terry“ konnten ihr Können im Apportieren und Stöbern unter Beweis stellen. Anschließend wurde mit der Becherlupe nach Bodenlebewesen geforscht und bei der „Blinden Karawane“ der Wald entlang eines Seiles mit verbundenen Augen ertastet. Die insgesamt 21 Kinder hatten ausgiebig die Möglichkeit, die Aufgaben und Werkzeuge der Jäger kennenzulernen. Eine gelungene Veranstaltung, die genau in dieser Form, in einem hohen Maße Verständnis für die Jagd, für die Achtsamkeit und den Respekt gegenüber der Natur, den Wildtieren und deren Lebensraum sorgt. Und das Wichtigste darf nicht vergessen werden: Spaß muss es machen, für alle Beteiligten.

NIEDERTHALHEIM. 17 Mädchen und Burschen, teilweise in Begleitung der Eltern, wurden von der Jägerschaft Niederthalheim im Rahmen des Ferienprogrammes 2022 der Gemeinde zu einem spannenden Nachmittag in das Revier eingeladen. Nach der Begrüßung durch Jagdleiter Wagner wurden den Kindern bei drei Stationen durch Jagdleiter Stellvertreter Huemer, Weidkameraden Mayrhofer und Zoitl einige Themen des Jagdbetriebes erklärt: Lebensraum, Strauch- und Baumarten, Jägerrucksack, Reviereinrichtungen, das Beobachten mit dem Fernglas und die Anforderungen an einen Jagdhund. So wurde mittels Dummy das Bringen von Wild sowie Freiverloren und Schleppe mit Hündin Alina gezeigt. Die wissensdurstigen Kinder wurden mit dem Signal der Jagdhörner „Zum Essen“ auf eine kleine Jause mit Getränk durch die Jägerschaft eingeladen. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung für Kinder und Jägerschaft!



ROITHAM. Die Jagdgesellschaft Roitham unter Jagdleiter Hans Wimmer veranstaltete Ende August im Rahmen des Ferienprogrammes einen Nachmittag mit Kindern im Wald. Mit Jagdhunden wurde ein Revierrundgang zu Jagdeinrichtungen unternommen; Trophäen von heimischem Wild wurden gezeigt und erklärt. Jedes Kind konnte sein eigenes Nistkästchen bauen und Jagdhornbläser haben die Veranstaltung umrahmt. 22 Kinder erlebten einen schönen und lehrreichen Nachmittag mit den Jägern.



KATSDORF. Text folgt von Christof

Wildäusungsmischungen

LEBENSRAUM NIEDERWILD

- 19 abgestimmte Mischungspartner
- Äsung, Nektar und Pollen über einen langen Zeitraum
- überjährige Blatt- und Körneräsung für alle Wildarten
- azyklisch zu landwirtschaftlichen Kulturen
- Frühjahrsansaat empfohlen



LECKERBISSEN

Sommer-Herbst-Winteräsung

- rascher Aufwuchs
- schmackhaftes Saftfutter durch Kohlarten
- überwiegend eiweiß- und zuckerreiche Äsung
- Äsungsangebot auch im Winter

.....

Information und Beratung

Christian DORNINGER
Tel: 0732/389 00-1243
christian.dorninger@saatbau.com

